

Niederschrift
über die konstituierende Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 01.10.2014

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Dr. Iris Ober

Versammlungsleitung
TOP 1 bis 6

Mitglieder

Herr Wolfgang Baum
Frau Beate-Maria Böllhoff
Herr Dr. Andreas Bruder
Frau Marina Hammes-Hofmann
Frau Sylke Heinrich
Herr Jürgen Heuer
Herr Wilhelm Imorde
Frau Anne Röder
Frau Christine Schönfeld
Herr Rolf Winkelmann

Stellvertretende Mitglieder

Frau Emel Eraslan
Herr Martin Huhn
Herr Friedhelm Kronsbein
Frau Karin Pieper
Herr Uwe Reeske
Herr Detlef Wasmuth

bis 17.15 Uhr

Beratende Mitglieder

Frau Daniela Brandtner
Herr Erwin Jung
Gisela Krutwage
Frau Beate Niemeyer
Frau Heidi Thielke

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Friedhelm Donath
Frau Lieselotte Kötnitz
Frau Marita Krüger
Frau Katharina Schellong

bis 17.15 Uhr

Verwaltung

Herr Gerald Burkat

Herr Pit Clausen
Frau Anja Krumme

Frau Krutwage

Büro für Integrierte
Sozialplanung und
Prävention
Oberbürgermeister
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Gäste

Herr Peter Hardt
Herr Burkhard Kläs
Herr Olaf Runge
Frau Angelika Schmieder

Schriftführung

Frau Renate Markwart

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Nicht anwesend:

Zu Punkt 1 **Eröffnung der Sitzung durch Frau Dr. Ober (SGA-Vorsitzende)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Sitzungsleiterin, Frau Dr. Ober, die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zu Punkt 2 **Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Clausen an die Beiratsmitglieder**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Oberbürgermeister Clausen begrüßt die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen. Er führt die Bedeutung des Beirates für die Stadtgestaltung und die Erreichbarkeit von Menschen mit Behinderungen aus. Der Beirat für Behindertenfragen bringt die behindertenrelevanten Fragen in die Gremienarbeit ein und gestaltet damit die Politik in der Stadt aktiv mit. Herr Oberbürgermeister Clausen bietet seine persönliche Unterstützung bei der Aufgabenerledigung an.

Frau Dr. Ober dankt Herrn Oberbürgermeister Clausen für sein Grußwort.

Zu Punkt 3 **Ehrung ausgeschiedener Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Oberbürgermeister Clausen ehrt die stimmberechtigten Mitglieder und Stellvertreter, die kontinuierlich 5 bzw. 10 Jahre mitgearbeitet haben und die mit der Neuwahl aus dem Beirat für Behindertenfragen

ausgeschieden sind. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die aufwändige Ehrenarbeit erhalten folgende Mitglieder eine Urkunde und Bronzemedaille:

- Herr Peter Hardt
- Herr Burkhard Kläs
- Herr Olaf Runge
- Frau Angelika Schmieder

Frau Elisabeth Aufderheide und Herr Günter Sobania sind nicht anwesend.

Zu Punkt 4

Einführung und Verpflichtung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder des Beirates

Herr Wolfgang Baum
Frau Beate Böllhoff
Frau Daniela Brandtner
Herr Dr. Andreas Bruder
Frau Marina Hammes-Hofmann
Frau Sylke Heinrich
Herr Jürgen Heuer
Herr Wilhelm Imorde
Herr Erwin Jung
Frau Beate Niemeyer
Frau Anne Röder
Frau Christine Schönfeld
Frau Heidi Thielke
Herr Rolf Winkelmann,

sowie folgende stellvertretende Beiratsmitglieder

Herr Friedhelm Donath
Frau Emel Eraslan
Herr Martin Huhn
Frau Lieselotte Köttnitz
Herr Friedhelm Kronsbein
Frau Marita Krüger
Frau Karin Pieper
Herr Uwe Reeske

Frau Katharina Schellong
Herr Detlef Wasmuth

werden von Frau Dr. Ober in die Arbeit des Beirates eingeführt und nach folgender Formel mit Handschlag verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.-.-

Zu Punkt 5 **Bestellung der Schriftführerin**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Dr. Ober schlägt Frau Markwart vom Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – als Schriftführerin für den Beirat für Behindertenfragen vor.

Beschluss:

Frau Markwart wird zur Schriftführerin des Beirates für Behindertenfragen bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Wahl der/des Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Dr. Ober bittet um die Abgabe von Vorschlägen aus der Mitte des Beirates. Einvernehmlich wird festgestellt, dass der Beirat per Handzeichen in öffentlicher Wahl abstimmen möchte.
Herr Baum wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Herr Baum erklärt die Annahme der Wahl.

Herr Baum übernimmt als neuer Vorsitzender des Beirates für Behindertenfragen um 16.20 Uhr die Sitzungsleitung von Frau Dr. Ober. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Frau Dr. Ober und Oberbürgermeister Clausen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen wählen Herrn Wolfgang Baum zum Vorsitzenden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum stellt im Einvernehmen mit den Beiratsmitgliedern fest, dass in der Vergangenheit zwei stellvertretende Vorsitzende zu wählen waren. Das Mitglied mit den meisten Stimmen übernehme die erste Stellvertretung.

Vorsitzender Herr Baum bittet um die Abgabe von Vorschlägen aus der Mitte des Beirates. Es werden Frau Röder, Herr Heuer und Herr Dr. Bruder vorgeschlagen. Der Beirat einigt sich auf eine geheime Abstimmung in diesem Wahlgang. Die von der Verwaltung vorbereiteten Stimmzettel werden an die ordentlichen Mitglieder verteilt.

Es werden 11 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis:	Herr Dr. Bruder	4 Stimmen
	Herr Heuer	1 Stimme
	Frau Röder	6 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt:

**1. Stellvertreterin ist Frau Röder.
Herr Dr. Bruder ist 2. Stellvertreter.**

Frau Röder nimmt die Wahl zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Herr Dr. Bruder die Wahl zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates an.

Zu Punkt 8

Rückblick auf die am 27.08.2014 stattgefundene Delegiertenversammlung zur Wahl des Beirates für Behindertenfragen **Berichterstattung: Frau Krutwage**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Krutwage gibt einen kurzen Rückblick auf die am 27.08.2014 stattgefundene Delegiertenversammlung. An der Wahl des neuen Beirates waren 48 anwesende Delegierte beteiligt. Aus 22 vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten konnte satzungsgemäß ein neuer Beirat gebildet werden. Die vollständige Besetzung aller Stellvertretungen war jedoch nicht möglich.

Für die unbesetzten Stellvertretungen der Bereiche

- mehrfach schwerstbehinderte Menschen,
- blinde und sehbehinderte Menschen und
- gehörlose und ertaubte Menschen

könne der neu gewählte Beirat Nachwahlen durchführen. Die Verwaltung werde die weiteren Schritte nach den Vorgaben der Satzung einleiten und Delegierte aus den Organisationen ansprechen.

Frau Heinrich fragt nach der Vorgehensweise, falls aus dem Kreis der Delegierten keine Kandidaten für die Stellvertretungen gefunden würden. Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass in dem Fall die Organisationen mit der Bitte angeschrieben würden, neue Kandidatenvorschläge einzubringen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 9

Ergebnis der Wahl zum Beirat für Behindertenfragen für die Wahlperiode 2014 - 2020

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0280/2014-2020

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Informationsvorlage.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10

Vorschlag des Beirates für Behindertenfragen zur Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates als sachkundige Einwohner/innen in städtische Gremien

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum erläutert den Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen die Mitwirkungsmöglichkeiten in städtischen Gremien. Gemäß § 7 der Satzung bestehe die Möglichkeit, dem Rat der Stadt Beiratsmitglieder als sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner für die Mitarbeit in folgende Ausschüsse vorzuschlagen:

- Kulturausschuss
- Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Schul- und Sportausschuss
- Stadtentwicklungsausschuss
- Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Außerdem habe der Rat der Stadt im Schul- und Sportausschuss die Arbeitsgruppen Schulentwicklungsplanung und Inklusion eingesetzt, in denen ebenfalls je ein Mitglied und Stellvertreter des Beirates für Behindertenfragen teilnehmen sollen.

Vorsitzender Herr Baum bittet die Mitglieder des Beirates um die Benennung von Personen. Einvernehmlich wird vereinbart, das gleiche Wahlverfahren wie bei der Wahl des Vorsitzenden bzw. seiner Stellvertreter anzuwenden.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10.1

Kulturausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Huhn und Herr Heuer vorgeschlagen. Herr Huhn erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied mitarbeiten möchte. Herr Heuer erklärt, dass er für die Stellvertretung zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Huhn als sachkundigen Einwohner und Herrn Heuer als stellvertretender sachkundiger Einwohner für den Kulturausschuss des Rates der Stadt zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.2 Sozial- und Gesundheitsausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Winkelmann und Herr Imorde vorgeschlagen. Herr Winkelmann erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied mitarbeiten möchte. Herr Imorde ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Winkelmann als sachkundigen Einwohner und Herrn Imorde als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Sozial- und Gesundheitsausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.3 Jugendhilfeausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Schönfeld und Herr Dr. Bruder vorgeschlagen.

Frau Schönfeld erklärt, dass sie gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Herr Dr. Bruder ist bereit, als

Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Frau Schönfeld als sachkundige Einwohnerin und Herrn Dr. Bruder als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10.4 Schul- und Sportausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Röder und Frau Eraslan vorgeschlagen. Frau Röder erklärt, dass sie gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Frau Eraslan ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Frau Röder als sachkundige Einwohnerin und Frau Eraslan als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Schul- und Sportausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10.5 Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Vorsitzender Herr Baum und Frau Hammes-Hofmann vorgeschlagen. Frau Hammes-Hofmann erklärt, dass

sie gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Vorsitzender Herr Baum ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Frau Hammes-Hofmann als sachkundige Einwohnerin und Vorsitzenden Herrn Baum als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Stadtentwicklungsausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.6 Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Heuer und Herr Winkelmann vorgeschlagen.

Herr Heuer erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Herr Winkelmann ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Heuer als sachkundigen Einwohner und Herrn Winkelmann als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10.7 Arbeitsgruppe Inklusion und Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Heinrich und Frau Pieper fragen, ob es in der Arbeitsgruppe Inklusion um Inklusion in allen Bereichen gehe, oder ob es sich ausschließlich um die Inklusion in Schulen handele.

Oberbürgermeister Herr Clausen antwortet, dass der Schwerpunkt der Arbeitsgruppe auf der Inklusion in Schulen liege.

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Röder und Frau Eraslan für beide Arbeitsgruppen des Schul- und Sportausschusses vorgeschlagen. Frau Röder erklärt, dass sie gerne als ordentliches Mitglied in den Arbeitsgruppen mitarbeiten möchte. Frau Eraslan ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Röder als Mitglied und Frau Eraslan als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppen Schulentwicklungsplanung und Inklusion

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in weitere Gremien durch den Beirat für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum bittet darum, entsprechende Vorschläge zu machen.

-.-.-

Zu Punkt 11.1

Seniorenrat

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Für den Seniorenrat werden aus der Mitte des Beirates Herr Heuer, Frau Pieper und Herr Winkelmann vorgeschlagen.
Der Beirat einigt sich auf eine geheime Abstimmung in diesem Wahlgang.
Die von der Verwaltung vorbereiteten Stimmzettel werden an die ordentlichen Mitglieder verteilt.

Es werden 10 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis:	Herr Heuer	3 Stimmen
	Frau Pieper	3 Stimmen
	Herr Winkelmann	4 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt. Da für die Stellvertretung Stimmgleichheit besteht, wird eine Stichwahl durchgeführt.

Die von der Verwaltung vorbereiteten Stimmzettel werden an die ordentlichen Mitglieder verteilt.

Es werden 10 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis:	Herr Heuer	4 Stimmen
	Frau Pieper	6 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß 7 Abs. 3 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Herrn Winkelmann als beratendes Mitglied und Frau Pieper als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Seniorenrat der Stadt Bielefeld.

-.-.-

Zu Punkt 11.2 Pflegekonferenz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Krutwage erläutert auf Nachfrage von Frau Böllhoff die Aufgaben der Pflegekonferenz.

Für die Pflegekonferenz werden aus der Mitte des Beirates Frau Böllhoff, Frau Pieper und Herr Imorde vorgeschlagen.

Der Beirat einigt sich auf eine geheime Abstimmung in diesem Wahlgang.
Die von der Verwaltung vorbereiteten Stimmzettel werden an die ordentlichen Mitglieder verteilt.

Es werden 10 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis:	Frau Böllhoff	1 Stimme
	Frau Pieper	5 Stimmen
	Herr Imorde	4 Stimmen

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Pieper als Mitglied und Herrn Imorde als stellvertretendes Mitglied für die Pflegekonferenz der Stadt Bielefeld.

-.-.-

Zu Punkt 11.3 Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Vorsitzender Herr Baum und Frau Hammes-Hofmann vorgeschlagen. Vorsitzender Herr Baum erklärt, er möchte als ordentliches Mitglied im Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe weiterhin mitarbeiten.

Frau Hammes-Hofmann ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Vorsitzenden Herrn Baum als Mitglied und Frau Hammes-Hofmann als stellvertretendes Mitglied für den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12 Arbeitskreise des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum gibt eine von der Verwaltung vorbereitete Übersicht zu den Arbeitskreisen des Beirates für Behindertenfragen in Umlauf, in die sich alle Mitglieder eintragen können.

Die Besetzung der Arbeitskreise stellt sich wie folgt dar:

Arbeitskreis „Bildung“:

- Frau Böllhoff
- Frau Eraslan
- Herr Huhn
- Frau Niemeyer
- Frau Röder
- Frau Schönfeld
- Frau Thielke

Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“:

- Herr Baum
- Herr Dr. Bruder
- Frau Hammes-Hofmann
- Frau Pieper
- Herr Wasmuth

Arbeitskreis „Gesundheit“:

- Frau Böllhoff
- Frau Eraslan
- Herr Winkelmann

Arbeitskreis „Teilhabe am öffentlichen Leben“

- Herr Imorde
- Frau Niemeyer
- Frau Thielke
- Herr Winkelmann

Arbeitskreis „Wohnen, Arbeit und Beschäftigung“

- Herr Heuer
- Herr Imorde
- Herr Kronsbein
- Frau Röder
- Herr Winkelmann

Frau Röder schlägt vor, bei den kommenden Sitzungen ebenfalls noch Gelegenheit zu geben, sich in die Arbeitsgruppen einzutragen.

Frau Hammes-Hofmann fragt, wie die nächsten organisatorischen Schritte zur Aufnahme der Arbeit in den Arbeitskreisen ablaufen.

Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, sich nach Ende der Sitzung mit den jeweiligen Mitgliedern der Arbeitsgruppe kurz zusammzusetzen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Frau Heinrich fragt, ob ihr auch in der Arbeitsgruppe ein Gebärdendolmetscher zur Verfügung stehe. Frau Krumme bejaht diese Frage.

Zu Punkt 13 Arbeitsgruppen lt. städtischem Behindertenhilfeplan

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Vorstellung der Arbeitsgruppen lt. städtischem Behindertenhilfeplan und die entsprechende Besetzung wird auf Vorschlag von Frau Krutwage und Vorsitzendem Herrn Baum in den nächsten Sitzungen erfolgen.

**Zu Punkt 14 Informationen der Verwaltung an die Mitglieder und Stellvertreter
Berichterstattung: Frau Krumme, Amt für soziale Leistungen -Sozialamt-**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Krumme gibt einen Überblick über die Verfahrensabläufe im Beirat **(Anlage 1)**.

Jedes Mitglied erhält eine Ausfertigung der aktuellen Satzung und der Geschäftsordnung des Beirates für Behindertenfragen. Des Weiteren wird allen Anwesenden eine Übersicht über die in diesem Jahr noch anstehenden Sitzungstermine verteilt.

Zu Punkt 15 Bericht an die Presse

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Presse ist anwesend.
